

# Loge 7 ist verliebt

Autorisierte Übertragung aus dem Französischen v. Eugen Tillinger

Von Albert-Jean

..... Unter den Darstellern fiel vor allem eine junge Dame, Fräulein Laurence Arlos, durch ihre vorteilhafte Erscheinung und gute Mimik auf. In der großen Liebeszene im zweiten Akt verriet die Debütantin großes Talent ....

Diese Kritik las Laurence Arlos am Morgen nach ihrem Debüt in Bourdets „Gefangene“. Nach jahrelanger Arbeit, nach Bemühungen, die immer wieder von Mißerfolgen gekrönt waren, hatte die junge Schauspielerin endlich die erste Stufe zum Erfolg erklommen . . .

Laurence Arlos war inzwischen zum erklärten Liebling des Publikums avanciert. Als sie gar von der staatlichen Comédie Odéon einen mehrjährigen Kontrakt erhielt, kannte ihr Glück keine Grenzen.

Und doch . . .

Laurence Arlos war es zur Gewohnheit geworden, allabendlich vor Beginn der Vorstellung ihr linkes Auge an das Guckloch im Theatervorhang zu pressen. Die funkelnde Linie der Logen und des ganzen Theatersaales zog die Aufmerksamkeit ihrer Blicke an.

So, Logen sind doch die besten Fanggruben bei der Jagd nach dem Mann! — Wie leicht wird hier ein junger Mann zur Beute!

Laurence Arlos sah jetzt drüben eine junge Frau, die gelangweilt an der Seite ihres begeisterten Gatten Gummi kaute.

„Wie ich sie beneide! — Ich bin schon 26. Kein Mann dachte noch daran, um meine Hand zu bitten,“ dachte Laurence.

Der erste der drei Gongschläge, die das Zeichen zum Beginn der Vorstellung geben, ernüchterte sie; sie lief behend in die Kulisse.

Die Einsamkeit quälte Laurence Arlos maßlos. Sie gab sich keine Chance, eine Seele zu finden, die all die Schwingungen hätte, die sie sich der ihren angedichtet hatte . . .

Und dennoch, eines Abends — es war die Premiere eines neuen Stückes — in der Loge Nr. 7 saß ein sportgebräunter junger Mann, der ihre ganze Aufmerksamkeit lockte. Er stützte sein Kinn auf die weißglänzenden Spitzen seines Smokingkragens und erzielte dermaßen einen noch stärkeren Kontrast zu seiner gesunden Hautfarbe. Seine Augen leuchteten tiefunterst und in den glattgekämmten Haaren spiegelte sich der tausendkerzige Theaterluster. „Wenn er mich nur bemerkte“ dachte sie.

Laurence, nur im ersten Akt beschäftigt, benützte die beiden anderen, um ihren Part, den sie noch nicht ganz beherrschte, zu memorieren.

Da sie am nächsten Tage jedoch durch das Guckloch sah, konnte sie einen leichten Schrei von Ueberraschung nicht unterdrücken: in Loge 7 saß wieder jener schöne große Unbekannte.